

Brentano, Clemens: [was reif in diesen Zeilen steht] (1810)

- 1 Was reif in diesen Zeilen steht,
- 2 Was lächelnd winkt und sinnend fleht,
- 3 Das soll kein Kind betrüben,
- 4 Die Einfalt hat es ausgesäet,
- 5 Die Schwermut hat hindurchgeweht,
- 6 Die Sehnsucht hat's getrieben;
- 7 Und ist das Feld einst abgemäht,
- 8 Die Armut durch die Stoppeln geht,
- 9 Sucht Ähren, die geblieben,
- 10 Sucht Lieb', die für sie untergeht,
- 11 Sucht Lieb', die mit ihr aufersteht,
- 12 Sucht Lieb', die sie kann lieben,
- 13 Und hat sie einsam und verschmäht
- 14 Die Nacht durch dankend in Gebet
- 15 Die Körner ausgerieben,
- 16 Liest sie, als früh der Hahn gekräht,
- 17 Was Lieb' erhielt, was Leid verweht,
- 18 Ans Feldkreuz angeschrieben,
- 19 O Stern und Blume, Geist und Kleid,
- 20 Lieb', Leid und Zeit und Ewigkeit!

(Textopus: [was reif in diesen Zeilen steht]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46096>)